

# NEWS GUSS-ROHRSYSTEME

Information from the European Association for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS®



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

der Newsletter 06.2012 ist Anlass für einen Bericht über die FIHB-FGR®/EADIPS®-Hochschullehrertagung 2012 in Zürich. Außerdem informiere ich Sie über den Einbau duktiler Guss-Rohrsysteme bei einer Leitungs-erneuerung und bei zwei Erschließungsmaßnahmen. Ein weiterer Artikel beschreibt, wie duktile Guss-Rohrsysteme einen Beitrag zur Kostensenkung beim Betrieb einer Trinkwasserversorgung leisten können.

Viel Freude und Anregungen beim Lesen

Ihr Raimund Moisa



## Hochschullehrertagung 2012 in Zürich

### Anwendung duktiler Guss-Rohrsysteme in der Energie- und Wasserwirtschaft

Am 23. und 24. April 2012 war die FIHB (Fördergemeinschaft zur Information der Hochschullehrer für das Bauwesen) wieder zu Gast bei der FGR®/EADIPS®, um die neusten Entwicklungen der europäischen Gussrohrindustrie kennenzulernen. Dabei ging es vor allem um neue Einbauverfahren und Anwendungsbereiche sowie um Materialeigenschaften.

◆ Die europäische Gussrohrindustrie hatte nach Zürich ins Umfeld ihres Schweizer Mitgliedes vonRoll hydro (suisse) ag geladen. 28 Hochschullehrer aus dem deutschsprachigen Raum waren der Einladung gefolgt. Neben sechs Fachvorträgen rund um Werkstoff, Anwendung und Bauverfahren in den Räumen der Züricher Wasserversorgung gab es zwei Exkursionen. Sie führten nach Emmenbrücke zum Besuch der Gießerei vonRoll casting (emmenbrücke) ag und zur Besichtigung eines Teils der Anlagen der Wasserversorgung Zürich. Am Abend boten der in der Züricher Altstadt gelegene Münsterkreuzgang und das „Zunft- und Waaghaus“ einen idealen Rahmen zur Begegnung und zum Erfahrungsaustausch zwischen den Hochschullehrern und den Fachleuten der FGR®/EADIPS®.

## Duktile Gussrohre für neue Wasserleitungen und Abwasserkanäle in der Marktgemeinde Mering



◆ Die Marktgemeinde Mering bei Augsburg setzt Rohre aus duktilem Gusseisen ein. Anlässlich einer Straßenerneuerung (Nikolaistraße und Marienplatz im Ortsteil „St. Afra“) werden auch die Wasserleitung und der Kanal erneuert. Die neue 400 m lange Wasserversorgungsleitung besteht aus duktilen Gussrohren DN 100 bis DN 150 mit längskraftschlüssiger BRS® - Steckmuffen-Verbindung, Dichtung TYTON SIT PLUS® und Umhüllung Zink-PLUS. Für die 300 m lange Kanalleitung wurden duktile Kanalrohre DN 300 mit TYTON®-Steckmuffen-Verbindung gewählt. Diese Steckmuffen-Verbindung ist wurzelfest und gasdicht. Außen sind die duktilen Kanalrohre werkseitig mit einer Zinkauflage mit rotbrauner Epoxidharz-Deckbeschichtung geschützt.



## Ferienparadies im Kaukasus – Planer vertrauen auf duktile Gussrohre mit PUR Longlife-Beschichtung



◆ Das größte Tourismusprojekt von Aserbaidschan besitzt künftig Kapazitäten für täglich 10.000 Gäste. In der ersten Ausbauphase des 2.000 ha großen Geländes wer-

Beim Bau des Sommer- und Winter-Freizeitzentrums im aserbaidschischen Shahdag National Park wird eine völlig neue Infrastruktur mit allen Kommunikations- und Versorgungsleitungen, Straßen und zahlreichen Brücken errichtet.

den 5.135 m Trinkwasserrohre aus duktilem Gusseisen eingebaut. Die BLS®/VRS®-T-Rohre in den Nennweiten DN 100 bis DN 200 wurden mit der robusten PUR Longlife-Beschichtung geliefert. Dies hatte der österreichische Planer vorgeschlagen, weil er wegen der

hohen Anforderungen bei der Einbausituation auf eine hochwertige Beschichtung und eine sichere Verbindungstechnik Wert legt. Die erste Lieferung von duktilen Trinkwasserrohren ist inzwischen fast vollständig eingebaut. Weitere Lieferungen werden folgen.

## Gemeinde Schöntal lässt in Bieringen duktile Gussrohre einbauen

◆ Die Gemeinde Schöntal ist die größte Flächengemeinde im baden-württembergischen Hohenlohekreis. Bei der Erschließung des Gewerbegebietes „Flur“ im Ortsteil Bieringen der Gemeinde Schöntal wurden insgesamt 786 m duktile Gussrohre der Nennweite

DN 150, K 9, mit der bewährten Zementmörtel-Umhüllung eingesetzt. Beim ersten 204 m langen Bauabschnitt entschied sich das zuständige Planungsbüro für duktile Gussrohre mit formschlüssiger BLS® - Steckmuffen-Verbindung, mit der im steilen Gelände ein

sicherer Rohrleitungsbau ermöglicht wird. Dank der schnellen und sicheren Montage des duktilen Guss-Rohrsystems konnten die Arbeiten rechtzeitig und zur Zufriedenheit aller Beteiligten fertiggestellt werden.

### Termine

**24.–25. September 2012**

66. wat 2012, Dresden

**26. September 2012**

7. deutsches Symposium für grabenlosen Leitungsbau, Siegen

**26.–27. September 2012**

DWA Bundestagung 2012, Magdeburg

### Impressum

Herausgeber/Copyright:  
European Association for Ductile  
Iron Pipe Systems · EADIPS® ·  
Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme  
(FGR®) e.V.  
Im Leuschnerpark 4  
64347 Griesheim/Deutschland  
Tel.: +49 (0)61 55/60 52 25  
Fax: +49 (0)61 55/60 52 26  
E-Mail: info@eadips.org  
[www.eadips.org](http://www.eadips.org)  
Redaktionsschluss: 4. Juni 2012  
Gesamtherstellung: schneidermedia.de

## Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Todtnau

◆ Der Hochbehälter Aftersteg in der Gemeinde Todtnau im Hochschwarzwald besitzt keine Entsäuerungsanlage. Um die Kosten für Bau und Betrieb einer solchen Anlage zu umgehen, wird das Wasser zu den Knappenquellen geleitet, in der dort vorhandene Anlage entsäuert und danach wieder zurück zum Hochbehälter Aftersteg transportiert. Für die Wasserumleitung über die Knappenquellen wurden 3.600 m duktile Gussrohre DN 100, PN 16, K 9, eingebaut. In dem schwierigen Gelände ermöglicht die Zementmörtel-Umhüllung der Rohre den Verzicht auf eine Sandbettung. Dies bedeutet einen spürbaren Vorteil beim Bau der Leitung, steigert zudem die Nutzungsdauer der Gussrohrleitung erheblich und leistet damit einen



Beitrag zur ökonomischen und technischen Nachhaltigkeit. Bei der Verbindungstechnik vertraute man auf die bewährte längskraftschlüssige BLS®/VRS®-T - Steckmuffen-Verbindung, die auch hohe Drücke problemlos aufnehmen kann. Die Leitung wurde 2011 gebaut und Ende des vorigen Jahres in Betrieb genommen. Sie sichert nachhaltig die Trinkwasserversorgung der Stadt Todtnau mit ihren Ortsteilen.

